

Protokoll über die 16. öffentliche Sitzung des Bildung,- Sport,- und Kulturausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 15.09.2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: 26736 Krummhörn Sitzungszimmer "Krummhörner Ansichten" des Rathauses, Rathausstr. 2

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r

Frau Marion Niebergall

Mitglieder

Frau Astrid Brants

Frau Susanne Held

Herr Paul Hörnke

Herr Ralf Ludwig

Herr Willi Schunke

Herr Johannes Voß

beratendes Mitglied

Herr Henning Paulsen-Jacobs

Herr Thomas Ukena

von der Verwaltung

Herr Christian Behringer

Frau Fenke Roß-Boeters

Protokollführer

Herr Erik Baumann

Gleichstellungsbeauftragte

Martina Schwarzer

Abwesend:

Mitglieder

Frau Nadine Booken

Frau Imke Deterts

Herr Heiko Ringena

Frau Kathrin Theessen

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden,

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 28.04.2025
3. Richtlinie über die Behandlung von Zuschussanträgen
Vorlage: 2021/669
4. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des FC Pilsun e.V.
Vorlage: 2021/502/2
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Spvgg Nordstern Upleward e.V.
Vorlage: 2021/664
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des gemeinnützigen Vereins WATT`n Theater
Vorlage: 2021/665
7. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der AWO Ortsverein Pewsum
Vorlage: 2021/666
8. Festlegung der Schulbezirke gem. 63 NSchG
Vorlage: 2021/663
9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
10. Bericht der Bürgermeisterin
11. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
12. Wünsche und Anregungen
13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Niebergall eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie begrüßt die Zuhörer, die Ausschussmitglieder und die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung. Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 28.04.2025

Die Niederschrift vom 28.04.2025 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Richtlinie über die Behandlung von Zuschussanträgen Vorlage: 2021/669

Frau Roß-Boeters führt aus, dass durch die neue Richtlinie eine feste Struktur festgelegt wurde. Die Verteilung der Mittel werde ebenfalls fairer erfolgen als zuvor. Bis zum 31.10. jeden Jahres sei es möglich, Anträge auf Förderung zu stellen. Anschließend werde Anfang November eine Bereisung durch den Fachausschuss erfolgen. In der darauffolgenden Ausschusssitzung werde dann über die Vergabe der Mittel entschieden. Ein entsprechendes Antragsformular wurde hierfür erstellt.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die Richtlinie im engen Austausch mit der Politik abgestimmt wurde. Sie sollen jedoch erst ab dem 01.11.gelten, weshalb die heute vorliegenden Anträge noch nicht davon betroffen seien.

Ausschussmitglied Voß fragt, wie mit Anträgen umgegangen werde, die schnell umgesetzt werden müssen, z. B. wenn eine neue Heizung angeschafft werden müsse. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn jederzeit gestellt werden könne. Dies sei jedoch noch kein Indikator für eine garantierte Förderung. Bisher sei in solchen Situationen immer eine entsprechende Lösung gefunden worden.

Ausschussmitglied Ludwig zeigt sich erfreut, dass die Richtlinie nun endlich verabschiedet werden könne und alle relevanten Punkte darin enthalten seien. Er spricht sich dafür aus, die heute vorliegenden Anträge bereits nach der neuen Richtlinie zu bearbeiten.

Ausschussmitglied Schunke erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die Richtlinie am heutigen Tag bereits in Kraft trete.

Einstimmig empfiehlt der Fachausschuss folgende abgeänderte Beschlussfassung:

Die Richtlinie der Gemeinde Krummhörn über die Behandlung von Zuschussanträgen der Sportvereine / Vereine oder Organisationen zur Förderung des Sports, der Kulturangelegenheiten sowie der Allgemeinheit tritt mit Wirkung

zum 01.11.2025 (geändert, laut Bildungsausschuss, auf den 15.09.2025) in Kraft.

**zu 4. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des FC Pilsum e.V.
Vorlage: 2021/502/2**

Die Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Der erste Vorsitzende, Herr Rogalla, führt den Antrag entsprechend aus. Gegenwärtig zähle der Verein ungefähr 200 Mitglieder in insgesamt sechs verschiedenen Sportsparten. Der Bootshafen in Pilsum gehöre ebenfalls dazu und zähle 47 zusätzliche Mitglieder.

Die derzeitige WC-Anlage sei bereits 47 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig, da der Querschnitt der Belüftung nur 5 cm statt der regulären 10 cm entspreche. Dadurch entstünden Ausgasungen, die gesundheitsschädlich seien. Eigenleistung könne man ein Wert von 5.700 € erbringen. Da die Maßnahme über 5.000 € koste, könne diese nicht durch den KSB oder LSB gefördert werden.

Ausschussmitglied Ludwig fragt, ob die Maßnahme aufgesplittet werden könne, um doch noch Fördergelder zu akquirieren.

Dies wird vom Vorsitzenden abgelehnt, da es sich um eine zusammenhängende Maßnahme handle.

Der Antrag wird zurückgestellt

**zu 5. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Spvgg Nordstern Upleward e.V.
Vorlage: 2021/664**

Die Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Der erste Vorsitzende, Herr Fischer, berichtet, dass die Jugendtore aufgrund der Spielreform des Niedersächsischen Fußballverbandes beschafft werden mussten. Eine Förderung sei leider nicht möglich.

Aktuell habe der Verein knapp 300 Mitglieder. In den letzten Jahren sei der Verein deutlich gewachsen und habe sein Angebot stetig ausgebaut.

Der Antrag wird zurückgestellt.

**zu 6. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des gemeinnützigen Vereins WATT`n Theater
Vorlage: 2021/665**

Die Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Der erste Vorsitzende, Herr Erdtmann, erklärt, dass der Verein erst vor drei Jahren gegründet wurde und gegenwärtig 12 Mitglieder zähle. Im vergangenen Jahr habe man das erste Mal ein Stück aufgeführt. Im November werde man ebenfalls ein weiteres Stück aufführen.

Um die Aufführungen vernünftig vorbereiten zu können, werde eine entsprechende Lichtausstattung benötigt.

Ausschussmitglied Ludwig fragt, ob der Verein einen Teil der Kosten eigens finanziert. Zudem wäre es ratsam, das Förderformular der Gemeinde für diesen Antrag noch auszufüllen.

Herr Erdtmann erklärt, dass man den Antrag erst gestellt habe und zunächst ausloten wolle, welche finanziellen Mittel die Gemeinde bereitstellen könne.

Der Antrag wird zurückgestellt.

**zu 7. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der AWO Ortsverein Pewsum
Vorlage: 2021/666**

Die Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Der erste Vorsitzende, Herr Goldenstein, berichtet, dass er im Jahr 2023 den AWO-Ortsverein übernommen habe. Damals stand der Verein kurz vor dem Aus, da es keinen geschäftsführenden Vorstand mehr gab. Mittlerweile habe sich die Mitgliederzahl von 120 auf 185 erhöht, da sich kleinere Ortsvereine zwischenzeitlich der AWO Pewsum angeschlossen hätten. Zukünftig sollen weitere Ortsvereine in den AWO-Ortsverein aufgenommen werden.

Den Shanty-Chor habe man vom TUS Pewsum übernommen und in den Verein eingliedert.

Der Antrag wird zurückgestellt. Das DRK nutze ebenfalls die Räumlichkeiten des Vereins und zahle hierfür auch Miete.

**zu 8. Festlegung der Schulbezirke gem. 63 NSchG
Vorlage: 2021/663**

Die Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Stellvertretender Fachbereichsleiter Behringer führt aus, dass die Änderung für die standortbasierte Neuausrichtung der Grundschulen und Kitas notwendig sei. Dementsprechend müssten die Schulbezirke angepasst werden. Am Ende würde es die Schulbezirke Süd und Nord geben. Der Schulbezirk Süd umfasse Pewsum und den vorherigen Bezirk Loquard. Der Schulbezirk Jennelt werde um den vorherigen Bezirk Greetsiel ergänzt.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die neuen Bezirke ab 2026/27 für die neuen Erstklässler gelten würden. Ab 2027/28 seien diese auch für die übrigen Schüler anzuwenden.

Einstimmig empfiehlt der Bildungsausschuss folgenden Beschluss:

- 1. Der Rat der Gemeinde Krummhörn beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung zur Aufhebung der Grundschulen Greetsiel und Loquard durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, die Festlegung der Schulbezirke für die**

**Schulen des Primarbereichs in der Gemeinde Krummhörn (Schulbezirkssatzung)
gem. § 63 NSchG entsprechend der im Anhang angefügten Satzung.**

2. Die als Anlage angefügte Schulbezirkssatzung wird erlassen.

zu 9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

a. Es wird die Frage gestellt, ob die Gemeinde Informationen darüber besäße, dass die grüne Landtagsabgeordnete Frau Nzume die Grundschule in Greetsiel in Augenschein genommen habe.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Frau Nzume die Patin des Wahlkreises sei und zugleich das Amt der schulpolitischen Sprecherin der Grünen innehabe. Um den Wahlkreis näher kennenzulernen, wollte sie einige Einrichtungen bereisen. Die Gemeinde hat sie daraufhin eingeladen, die Grundschulen und Kitas zu besichtigen. Entscheidungsbefugnis besitze Frau Nzume jedoch nicht.

b. Aus der Zuhörerschaft ergibt sich die Frage, ob es nicht Bedenken bezüglich der langen Schulwege gebe. So könnten Schulen in Leybuchtpolder oder Wybelsum für Krummhörner attraktiv werden.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies von der Verwaltung berücksichtigt werde. Dies könne jedoch erst umgesetzt werden, wenn die Genehmigung des Landesamtes vorliege. Bis dahin könne hierzu keine Aussage getroffen werden.

Es gelten die jeweiligen Schulbezirke, in denen die Kinder zur Schule gehen müssen. Es können jedoch Ausnahmeregelungen erteilt werden. Die aufnehmenden Schulen müssen aber auch in der Lage sein, diese Kinder aufzunehmen.

c. Außerdem ergibt sich die Frage, wann das Landesamt für Schulen die Genehmigung zur Schließung von zwei Grundschulstandorten erteile. Schließlich möchte man auch als Eltern teil wissen, welche Schule das Kind ab welchem Zeitpunkt besuche.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass man die Bearbeitungszeit leider nicht beeinflussen könne. Man gehe jedoch davon aus, dass die Neuausrichtung wie ursprünglich geplant umgesetzt werde.

zu 10. Bericht der Bürgermeisterin

Es liegt kein Bericht der Bürgermeisterin vor.

zu 11. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 12. Wünsche und Anregungen

a. Ausschussmitglied Ludwig wünscht, dass die neue Richtlinie zur Förderung von Vereinen auch bekannt gegeben wird, damit die Verantwortlichen der Vereine darüber Bescheid wissen.

b. Ausschussmitglied Voß wünscht Auskunft über den Sachstand zur Laufbahn der Grundschule Pewsum.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies bis jetzt nicht umgesetzt werden konnte.

c. Ausschussvorsitzende Niebergall übergibt den Vorsitz an Ausschussmitglied Hörnke.

Ausschussmitglied Niebergall wünscht zu erfahren, ob die Brandschutztüren in der Grundschule Pewsum demnächst ausgetauscht würden. Sie habe gehört, dass es Probleme mit diesen gebe.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Mängel in den Herbstferien behoben werden.

d. Ausschussmitglied Niebergall wünscht zu wissen, ob die Klassenräume nach der Neuausrichtung auch genügend Platz für die Klassen böten.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die erforderlichen Standards selbstverständlich eingehalten würden.

e. Ausschussmitglied Niebergall wünscht zu erfahren, ob es mittlerweile Ideen bezüglich eines Mensakonzeptes für die Grundschule Pewsum gebe.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass eine Fachfirma damit beauftragt worden sei.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hörnke gibt den Vorsitz an Ausschussmitglied Niebergall ab.

f. Ausschussmitglied Voß wünscht, dass der Schwimmverein im nächsten Bildungsausschuss einen Vortrag über seine Tätigkeiten halte.

zu 13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:30 Uhr.

Marion Niebergall
Vorsitz

Hilke Looden
Bürgermeisterin

Erik Baumann
Protokollführung